5. Update
der Trinkwasserversorgung
in der Gemeinde Bidingen



Obwohl es doch einige Male geregnet hat, verringert sich die Quellschüttung weiterhin langsam aber stetig. Aktuell liegt die Quellschüttung bei nur noch etwa 4,7 l/s (31.07.: 9,0 l/s; 11.08.: 8,6 l/s; 28.08.: 8,2 l/s; 25.09.: 6,6 l/s, 30.10.: 5,0 l/s).

Seit der letzten Septemberwoche wird Tremmelschwang und etwa 10 Tage später der nördliche Teil von Bidingen mit Trinkwasser von der Gennach-Hühnerbachgruppe (GHG) versorgt. Allerdings gibt es von dort die Aussage, dass sie uns momentan nicht mehr Wasser liefern können als bisher, weil sie weiterhin selbst mit niedrigen Wassermengen in ihren Brunnen kämpfen.

Würde unsere Quellschüttung auf unter 4,5 l/s fallen, reicht die jetzige Wassermenge zusammen mit dem Wasser von der GHG nicht mehr aus, um das gesamte Gemeindegebiet zu versorgen. Daher war die Entscheidung dringend notwendig und richtig, den Tiefbrunnen Geislatsried wieder nach entsprechenden Umbaumaßnahmen an das Trinkwassernetz anzuschließen.

Beim Anschluss des Tiefbrunnens Geislatsried gibt es positive Nachrichten, weil der technische Umbau gut voran geht. Die alte Pumpe ist bereits ausgebaut und die Erdarbeiten für den Anschluss des Tiefbrunnens an das Trinkwassernetz vorbereitet.

Die weitere Planung:
- 27.11.: Kamerabefahrung der Brunnenöffnung durch die Fa. Etschel,
- 30.11.: Die Fa. TronicDsign beginn mit Elektroarbeiten in der Brunnenstube
- 01.12.: Die Fa. Schütz: Einbau neue Pumpe und Rohrleitungsbau im Freien (Anschluss an Bestand).
- Anschließend Verfüllen der Baugrube

Sollte alles wie geplant ablaufen, können wir den Tiefbrunnen Geislatsried in der KW 50 ans Trinkwassernetz anschließen und einen Probebetrieb fahren.

Eine große Trinkwasserprobe aus dem Tiefbrunnen Geislatsried hat eine sehr gute Wasserqualität bescheinigt.

Mit dem Tiefbrunnen Geislatsried haben wir dann neben unserer Gennachquelle und der Nachbarwasserversorgung GHG ein 3. Standbein als Notversorgung, der unsere Trinkwasserverfügbarkeit aufrecht erhält. Im Gegenteil, es gibt schon zaghafte Anfragen, ob wir dann im Bedarfsfall unserer Nachbarwasserversorgung mit der Lieferung von Trinkwasser aushelfen könnten.

Die Fachleute gehen davon aus, dass bei 2 oder 3 niederschlagsarmen Wintermonaten viele Wasserversorgungen in der Region im Februar oder März enorme Probleme bekommen könnten. Umso besser zu wissen, dass wir mit unseren 3 Wasserversorgungsmöglichkeiten für einen solchen Fall gut gerüstet sind. Jeder Euro für die Umrüstung des Tiefbrunnens Geislatsried ist auf jeden Fall sinnvoll investiert (Kostenschätzung: 85.000 €).

Im Wissen dieser Entwicklung ist es weiterhin umso wichtiger, Trinkwasser mit Bedacht zu nutzen. Wie im 4. Update dargestellt, verweise ich auf Beispiele für Trinkwassereinsparmöglichkeiten.

Und weiterhin gilt:
***Trinkwasser ist ein wertvolles Gut*. Lassen Sie uns alle zusammenstehen und damit sorgsam umgehen.**

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis, Ihre Rücksichtnahme und Ihre Unterstützung.

Franz Martin
Erster Bürgermeister

Stand: 27.11.2026